

## Erwachsenenkatechese kreativ 2

# Mit dem Glauben auf Tuchfühlung

### Vorbemerkung

Das Konzept „Glaubensstoffe – Mit dem Glauben auf Tuchfühlung“ wurde von Michaela Wuggazer aus dem Bistum Augsburg entwickelt. Eine Buchveröffentlichung dazu ist geplant, siehe auch: [www.glaubensstoffe.de](http://www.glaubensstoffe.de)

### Zielgruppe

Zielgruppe sind Erwachsene, die im Glauben schon eher zu Hause sind. Gut ansprechbar sind mit dieser Methode auch schon bestehende Gruppen und Kreise.



### Konzeption

„Mit Jeans und Vaterunser hat es angefangen und nicht mehr aufgehört. Immer wieder kamen mir Assoziationen in der Verbindung von Stoffen und Glaubensworten: Gewebe aus Fäden, aus Wörtern, sich überkreuzende Linien; Bindungen, locker, fest, mit spannender Geschichte der Herstellung und des Gebrauchs – Neuerworbenes und Abgelegtes, Vertrautes, Unbenutztes, Aufgedrängtes und die Lieblingsstücke, aufgeladen mit Erfahrung und Erinnerung.“ (Michaela Wuggazer, zitiert aus angegebener Homepage)

### Möglicher Ablauf einer Einheit

- **Begrüßung** und Vorstellung
- **Gebet:**  
*Christus, du, unser Bruder,  
wir danken dir für die Vielfältigkeit und den Reichtum persönlicher Erfahrungen und Erinnerungen,  
und dafür, dass du den Faden deiner Gegenwart in unsere Leben einwebst. Amen.*  
(nach: Iona-Community, Tuesday/Week1/Midday, Übersetzung: T. Höhn)
- **Zuerst der Stoff...** auf Tuchfühlung mit dem Stoff gehen; ggf. mit hinführenden Fragen: Was spricht mich an diesem Stoff an? Wie fühlt er sich an? Wie ist er gewoben? Habe ich diesen Stoff in meinem Kleiderschrank / in meiner Wohnung? Wie verwende ich ihn?
- **... dann der Glaube.** Den Stoff mit einem Glaubens-, Bibeltext in Verbindung bringen, dem Text nachspüren, ggf. wiederum vertiefende Fragestellungen: Passt der Text für mich zum Stoff? Wie treten Stoff und Text zueinander in Beziehung? Welche Gedanken, Erinnerungen, Gefühle kommen mir? Hat der Text einen Platz in meinem Leben?
- **Austausch:** davon erzählen, wo Stoff und Text mich betreffen.
- Der Abend endet mit einem **Segenswunsch oder einem gemeinsamen Gebet.**
- Ggf. gemeinsamer Trunk oder kleiner **Imbiss.**
- **Rückmeldung** der Teilnehmenden in passender Form.

### Zeitrahmen

Wenn nur ein einzelner Stoff meditiert wird sind 60 – 90 Minuten ausreichen. Variationen auch über eine längere Phase sind natürlich möglich. Soll mit einem einfachen Webrahmen ein eigenes Stück Stoff entstehen, ist natürlich mehr Zeit einzuplanen (auch dazu siehe Homepage).



## Stoffe und Texte

- Jeans → Vaterunser
- Loden → Ps 23
- Organza → Ausschnitt aus dem Exsultet
- Windelstoff → Taufe
- Geschirrtuch → Komm, Herr Jesus, sei unser Gast
- ... kreativ sein ☺

Stoffe, die auch (harte) Männer ansprechen könnten ...

- Sackleinen
- Stoff einer Arbeitshose oder eines Arbeitsmantels
- Fußball-, Sporttrikot
- Laborkittel

## Einsatzmöglichkeiten

- als hinführende Meditation, z. B. bei einem Elternabend
- als Glaubenskurs
- als Anregung, um in Gruppen über den Glauben ins Gespräch zu kommen

## Anmerkung

Dieser Methode liegt die Idee der bisoziativen Verknüpfung zu Grunde. Das heißt, Begriffe, Elemente oder Erfahrungen aus unterschiedlichen Bezugsrahmen oder Ebenen werden in Verbindung gebracht. Bisoziation ist heute einer der Grundbegriffe der Kreativitätsforschung (und der Humorforschung). Eingeführt hat den Begriff in Anlehnung an das Wort „Assoziation“ der Schriftsteller Arthur Koestler.

